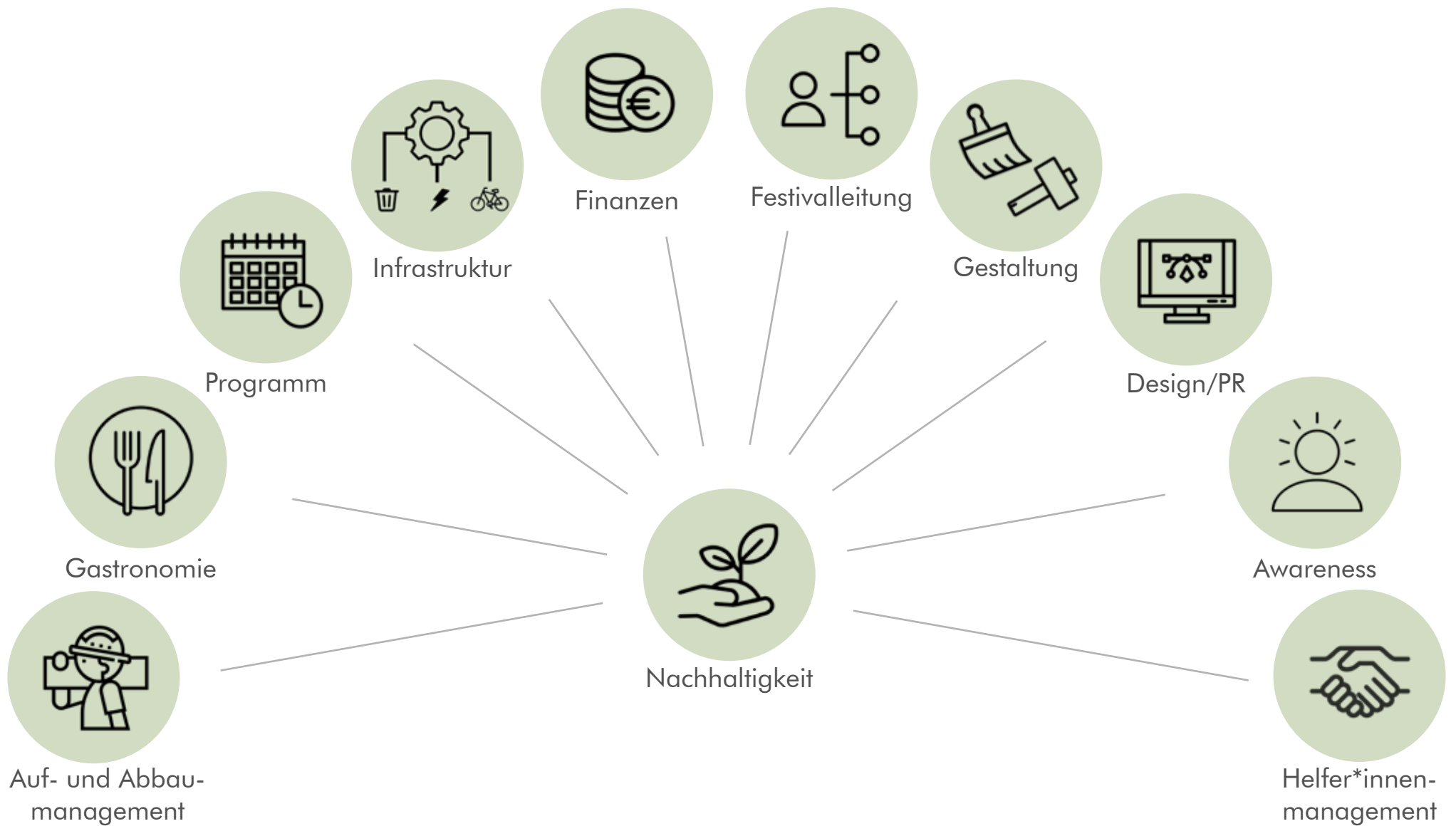


„GRÜNER FADEN“

Nachhaltigkeitskonzept mit Handlungsempfehlungen für das SNNTG - Festival

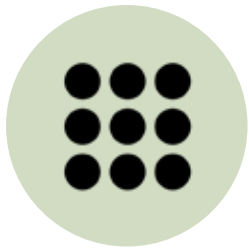


Ein Konzept mit Handlungsempfehlungen, zur Optimierung der ökologischen Nachhaltigkeit im Rahmen des SNNTG-Festivals. Dieses unterteilt sich in 16 verschiedene Entwicklungspotentiale, welche auf alle Bereiche des Festivals eingehen. Um den „Grünen Faden“ zu erstellen wurden im Vorfeld Daten erhoben und ausgewertet. Grundlage dafür war eine Erhebung des aktuellen Status Quo des SNNTGs bezüglich Nachhaltigkeit sowie Expert*inneninterviews. Diese wurden mit unterschiedlichen Akteur*innen des SNNTGs, die in den einzelnen Teilbereichen verantwortlich sind, durchgeführt.

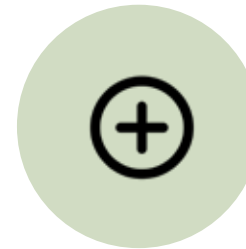


BEREICHE DES SNNTG

BEGRIFFSERKLÄRUNG



Bereichsübergreifende
Zuständigkeit



Neue Verantwortlichkeit

ZEITRAUM



kurzfristig



mittelfristig



langfristig

Die Umsetzung der Handlungsempfehlung ist in drei zeitliche Stufen bzw. in drei Symbole unterteilt. Diese beziehen sich auf unsere Einschätzung zur Umsetzbarkeit. Das Erste gibt einen kurzfristigen Zeitraum an, was bedeutet, dass die Handlungsempfehlung bis zur nächsten Festival Auflage bzw. nachbereitend zu dieser umgesetzt werden kann. Das Zweite gibt den mittelfristigen Zeitraum an und meint, dass die Handlungsempfehlung bis 2024/2025 erfüllt werden kann. Das Dritte zeigt den langfristigen Zeitraum an und gibt vor, dass die Handlungsempfehlung 2026 und in den darauf folgenden Jahren umsetzbar sind.

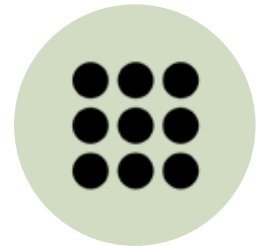
FINANZIERUNG VON NACHHALTIGKEIT

Ziel: Schaffung von finanziellen Mitteln, Budget für Nachhaltigkeit einsetzen



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- I. Budget für Nachhaltigkeit etablieren
- II. Unabhängig vom Budget die nachhaltigere Entscheidung treffen, auch wenn es teurer ist
- III. Symbolhafte Nachhaltigkeitsprojekte
- IV. Schaffung von nachhaltigen Strukturen im Verein
- V. Passende Förderungen finden und Förderanträge schreiben
- VI. Freiwilliger Beitrag, welchen die Besuchenden auf den Ticketpreis draufzahlen, um explizit Nachhaltigkeit auf dem SNNTG zu fördern






FINANZIERUNG VON NACHHALTIGKEIT

Ziel: Schaffung von finanziellen Mitteln, Budget für Nachhaltigkeit einsetzen



I. Budget für Nachhaltigkeit etablieren



- Ticketpreise erhöhen (Grund richtig kommunizieren) 
- Jeder Bereich bekommt finanzielle Möglichkeit nachhaltige Aspekte umzusetzen 
- In Kalkulation berücksichtigen 



II. Unabhängig vom Budget die nachhaltigere Entscheidung treffen, auch wenn es teurer ist



III. Symbolhafte Nachhaltigkeitsprojekte

- Wasserstoffgeneratoren, Solarpanel 
- Kompensationszahlungen für Bereiche, in denen eine nachhaltige Umsetzung nicht möglich ist 



FINANZIERUNG VON NACHHALTIGKEIT

Ziel: Schaffung von finanziellen Mitteln, Budget für Nachhaltigkeit einsetzen




IV. Schaffung von nachhaltigen Strukturen im Verein



- Bezahltes Personal als Spezialist*innen für Nachhaltigkeit und generell Handlungsfelder identifizieren (z.B. Mülltrennung, Förderanträge) 
- Ehrenamtliche für Aufgaben entschädigen, gerade bei zeitintensiven Aufgaben 



V. Passende Förderungen finden und Förderanträge schreiben

- Spezialist*innen ausbilden oder einstellen (z.B. Schulungen) 



VI. Freiwilliger Beitrag, welchen die Besuchenden auf den Ticketpreis draufzahlen, um explizit Nachhaltigkeit auf dem SNNTG zu fördern



- Für Folgejahr, richtig kommunizieren 

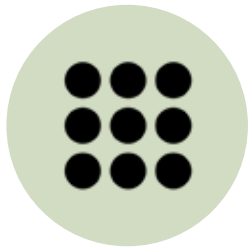
ORGANISATIONSTRUKTUR VERBESSERN

Ziel: Durch eine gute Informationsstruktur und Verantwortlichkeiten nachhaltiger Handeln.



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

I. Eine verantwortliche Person pro Projektgruppe festlegen



II. Eine zentrale Anlaufstelle für alle Projektgruppen etablieren

III. Allgemeinen Nachhaltigkeitsleitfaden für alle Bereiche



VI. In Montags-Sitzungen alle informieren / Verständnis erreichen

ORGANISATIONSTRUKTUR VERBESSERN

Ziel: Durch eine gute Informationsstruktur und Verantwortlichkeiten nachhaltiger Handeln.



I. Eine verantwortliche Person pro Projektgruppe festlegen



II. Eine zentrale Anlaufstelle für alle Projektgruppen etablieren



WIR

III. Allgemeinen Nachhaltigkeitsleitfaden für alle Bereiche etablieren



IV. In Montags-Sitzungen alle informieren / Verständnis erreichen



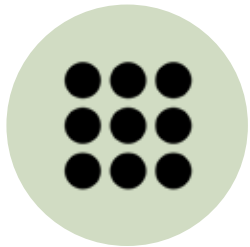
VOR- UND NACHBEREITENDE ORGANISATION

Ziel: Ressourcen sparen durch gute Planung und Dokumentation (Zeit, Geld, Materialien, usw.).



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- I. Dokumentation der benötigten und nachhaltigen Materialien
- II. Abbauplan / -checkliste einführen
- III. Bereitschaft für den Abbau durch Anreize steigern
- IV. Für Nachfolgende den Fortschritt dokumentieren (Wissenscircle)
- V. Abwägung




VOR- UND NACHBEREITENDE ORGANISATION

Ziel: Ressourcen sparen durch gute Planung und Dokumentation (Zeit, Geld, Materialien, usw.).



I. Dokumentation der benötigten und nachhaltigen Materialien

- Bestandslisten (Inventur) mit der Zeit erstellen und verbessern (Beispiel TK-Truhen) 
- Wiederverwendung, Doppelkäufe vermeiden, Wissen über Stand der Nachhaltigkeit im Bezug auf Materialien (Evaluation)



II. Abbauplan / -checkliste einführen



III. Bereitschaft für den Abbau durch Anreize steigern



IV. Für Nachfolgende den Fortschritt dokumentieren (Wissenscircle)



V. Abwägung

- Vor dem Start überlegen, reflektieren was wirklich benötigt wird 

FÖRDERUNG DER NACHHALTIGKEIT DURCH KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Ziel: Auswahl, Austausch und Einkauf durch Kooperationspartner*innen nachhaltiger gestalten oder unterstützen



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

I. Generelle Auswahlkriterien für Kooperationspartner*innen aufstellen

II. Auswahlkriterien für Catering

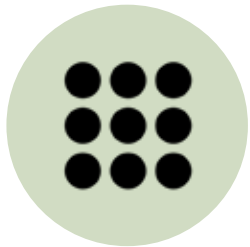
III. Stromerzeugung durch Solarpanele

IV. Absprachen bezüglich Mülltrennung treffen

V. Kooperationspartner*innen zur Analyse der ökologischen Auswirkung des Festivals finden

VI. Kooperationen mit anderen Veranstalter*innen eingehen

VII. Stand vom Dorfladen auf dem Gelände anbieten



FÖRDERUNG DER NACHHALTIGKEIT DURCH KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Ziel: Auswahl, Austausch und Einkauf durch Kooperationspartner*innen nachhaltiger gestalten oder unterstützen



I. Generelle Auswahlkriterien für Kooperationspartner*innen aufstellen



- Entfernung des Anbieters
- Regionales Unternehmen
- Arbeitsweise des Unternehmen
- Firmenimage
- Arbeitsbedingungen



II. Auswahlkriterien für Catering

- Mindestens vegetarisch, eher veganes Catering (Foodtrucks) anbieten
- Teilpflicht für regionale und saisonale Produkte



III. Stromerzeugung durch Solarpanels

- Solarpanels ausleihen
- Solarpanels anschaffen und mit anderen Festivals teilen

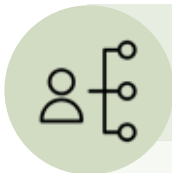


FÖRDERUNG DER NACHHALTIGKEIT DURCH KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

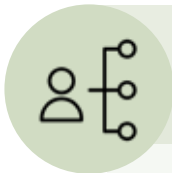
Ziel: Auswahl, Austausch und Einkauf durch Kooperationspartner*innen nachhaltiger gestalten oder unterstützen



IV. Präzise Absprachen mit dem AHA und der Region bezüglich Mülltrennung treffen



V. Kooperationspartner*innen zur Analyse der ökologischen Auswirkung des Festivals finden



VI. Kooperationen mit anderen Festivals/ Veranstalter*innen (im Kultursektor) in der Region Hannover eingehen

- Materialausleihe, gemeinsame Projekte



VII. Stand vom Dorfladen auf dem Gelände anbieten



ANREISE NACHHALTIGER GESTALTEN

Ziel: Attraktive autofreie und umweltfreundliche Anreise



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

I. Förderung und Organisation von Fahrgemeinschaften für Besuchende

II. Planung von Fahrradtouren



III. Parkticketpreise erhöhen

IV. ÖPNV-Anreise attraktiver gestalten



V. Shuttlebusse auf E-Busse umstellen

ANREISE NACHHALTIGER GESTALTEN

Ziel: Autofreie und umweltfreundliche Anreise



I. Förderung und Organisation von Fahrgemeinschaften für Besuchende

- Digitale, übersichtliche und einfach zu findende Lösung, die gut kommuniziert wird (Plattform)
 - Einfache Lösung ist ein selbst erstelltes Dokument per Link (am besten auf der Website und beim Ticketkauf)
 - Aufwendigere Lösung über extern programmiertes Portal



II. Planung von Fahrradtouren

- Mehr Werbung, Plattform für gemeinsame Absprachen
- Verschiedene Startpunkte ergänzen
 - Gepäckshuttle für jede Fahrradtour
- Lotterie oder Gutscheine für Fahrradtourteilnehmer*innen





III. Parkticketpreise erhöhen

ANREISE NACHHALTIGER GESTALTEN

Ziel: Autofreie und umweltfreundliche Anreise



IV. ÖPNV - Anreise attraktiver gestalten

- Fahrkarte im Ticket inbegriffen (beim Ticketkauf optional, vorab Menge erfassen) 
- Regelmäßige, zuverlässige und weiterhin kostenlose Abholung an der Haltestelle durch den Shuttlebus 



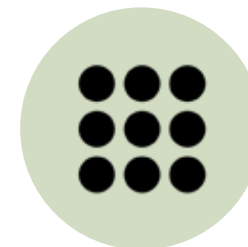
V. Shuttlebusse auf E-Busse umstellen

NACHHALTIGER UMGANG MIT MATERIALIEN

Ziel: Beschaffung nachhaltiger gestalten / Wiederverwendung und Einsparung von Materialien fördern

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- I. Bauten wenn möglich stehen lassen
- II. Priorität auf Gebrauchsgüter bei der Beschaffung
- III. Mehrwegsystem für Gastro-Materialien ausweiten / Pflicht für Mehrweggeschirr einführen
- IV. Lagermöglichkeiten witterungsgeschützt ausweiten und strukturieren
- V. Vorausschauender planen in Bezug auf benötigte Ressourcen
- VI. Wissen über nachhaltige Materialien generieren und weitervermitteln
- VII. Nachhaltige Materialien auswählen






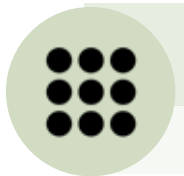
NACHHALTIGER UMGANG MIT MATERIALIEN

Ziel: Beschaffung nachhaltiger gestalten / Wiederverwendung und Einsparung von Materialien fördern



I. Bauten wenn möglich stehen lassen

- Nicht eingelagerte Materialien witterungsbeständig verpacken 
- Haltbare Materialien auswählen und verwenden 
- Arbeitsweise an Helfer*innen / Kollektive kommunizieren 



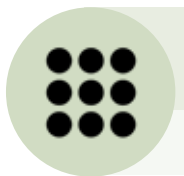
II. Priorität auf Gebrauchtwaren bei der Beschaffung

z.B. Messen / Ebay / Bauteilbörsen



III. Mehrwegsystem für Gastronomie-Materialien ausweiten

- Eventuell sogar Pflicht für Mehrweggeschirr einführen (mit Pfandsystem)



IV. Lagermöglichkeiten witterungsgeschützt ausweiten und strukturieren

NACHHALTIGER UMGANG MIT MATERIALIEN

Ziel: Beschaffung nachhaltiger gestalten / Wiederverwendung und Einsparung von Materialien fördern



V. Vorrorausschauende Planung im Bezug auf benötigte Ressourcen



- Durch Inventur



VI. Wissen über nachhaltige Materialien generieren und weitervermitteln



- Wissenscircle



VII. Nachhaltige Materialien auswählen



NACHHALTIGER UMGANG MIT PRINTPRODUKTEN

Ziel: Nachhaltige Abwägungs-, Produktions- und Kaufprozesse etablieren



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

- I. Analoges Infoheft durch digitales ersetzen
- II. Anzahl von Plakatdruck limitieren
- III. Nachhaltige Auswahl von Printprodukten

NACHHALTIGER UMGANG MIT PRINTPRODUKTEN

Ziel: Nachhaltige Abwägungs-, Produktions- und Kaufprozesse etablieren



I. Analoges Infoheft durch digitales ersetzen



II. Anzahl von Plakatdruck limitieren, vorab Bedarf ermitteln und unter nachhaltigen Produktionsbedingungen drucken lassen



III. Printprodukte regional und nachhaltig produzieren



GELÄNDESCHUTZ & -PFLEGE DURCHFÜHREN

Ziel: Bodenverdichtung vermeiden, Bäume schützen und Müll entfernen



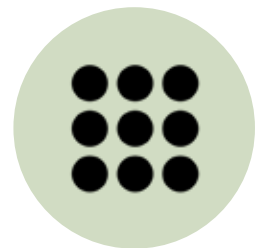
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

I. Bodenaufschüttungen abtragen oder durch naturnahes Substrat ersetzen

II. Schutzbereich für ausgewählte / gefährdete Bäume

III. Konstruktionen an Bäumen wenn möglich vermeiden

VI. Regelmäßige Kontrolle des Geländes






GELÄNDESCHUTZ & -PFLEGE DURCHFÜHREN

Ziel: Bodenverdichtung vermeiden, Bäume schützen und Müll entfernen



I. Bodenaufschüttungen nach jeder Auflage weitestgehend abtragen oder durch möglichst naturnahes Substrat ersetzen



- Oberflächlich abtragen 
- Bodenaustausch 
- Sandaufschüttungen entsorgen 




II. Schutzbereich für ausgewählte / gefährdete Bäume 



III. Konstruktionen an Bäumen wenn möglich vermeiden

- Alternative Stützen verwenden 
- Wenns nicht anders geht: Schutz verbauen / integrieren (Schoner, Polster, Gurte) 



VI. Regelmäßige Kontrolle (einmal im Herbst, Winter und Frühling) des Geländes über das ganze Jahr verteilt, um witterungsbedingten Müll zu entfernen 

ENERGIE NACHHALTIGER GESTALTEN

Ziel: Grün, autark und Außenwirkung im Thema Energie

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



I. Solarpanels leihen und einsetzen

II. Kooperation für grünen Strom mit dem HSM



III. Energieautarke Lösungen ausprobieren

IV. Energieeffizientere Geräte anschaffen

ENERGIE NACHHALTIGER GESTALTEN

Ziel: Grün, autark und Außenwirkung im Thema Energie



I. Solarpanels leihen und einsetzen



II. Kooperation für grünen Strom mit dem HSM

- In Kontakt treten



III. Energieautarke Lösungen ausprobieren

- Eine Bühne mit Fahrrädern betreiben



- Für nachhaltiges Image nutzen



VI. Energieeffizientere Geräte anschaffen (gebraucht / leihen)

- Geräte mit wenig Stromverbrauch kaufen



- Mehr Budget einplanen



NACHHALTIGE SANITÄRANLAGEN ETABLIEREN

Ziel: Vorhandene Dixies durch eine nachhaltige Alternative ersetzen

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

I. Wissen über Ökotoiletten updaten

II. Ökotoiletten für das Festival anmieten




NACHHALTIGE SANITÄRANLAGEN ETABLIEREN

Ziel: Vorhandene Dixies durch eine nachhaltige Alternative ersetzen





I. Wissen über Ökotoiletten (ökonomisch) updaten

- Inzwischen Entsorgung von Endprodukten besser möglich und es gibt den Kompostier-Kreislauf 



II. Ökotoiletten für das Festival anmieten

- Trend / Bewegung mit voranbringen 
- Über Ticketpreiserhöhung finanzieren und transparent kommunizieren 

NACHHALTIGER UMGANG MIT MÜLL

Ziel: Müll und Verschmutzung wenn möglich vermeiden, sonst richtig trennen



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

I. Mehr Möglichkeiten bieten unverpackte Lebensmittel zu erwerben

II. Startguthaben für Essensstände für weniger individuellen Müll

III. Müllpfand-Konzept ersetzen durch Ersatzkonzept für Müllvermeidung

IV. Mülltrennung auf dem Festival etablieren, die richtig kommuniziert wird und abgestimmt ist

V. Aufforderungen zur Benutzung eigener Wasserflaschen

VI. Mehr stationäre Aschenbecher auf dem Gelände installieren und Taschenaschenbecher bei Bändchen Abholung ausgeben



NACHHALTIGER UMGANG MIT MÜLL

Ziel: Müll und Verschmutzung wenn möglich vermeiden, sonst richtig trennen



I. Mehr Möglichkeiten bieten unverpackte Lebensmittel zu erwerben

- z.B Festivalsupermarkt



II. Startguthaben (Wertmarke bei Bändchen Abholung) im Ticketpreis für Essensstände für weniger individuellen Müll

- Essensstände anhalten möglichst Verpackungsfrei und sparsam zu arbeiten



III. Müllpfand Konzept ersetzen durch Ersatzkonzept für Müllvermeidung



IV. Mülltrennung auf dem Festival etablieren, die richtig mit allen Teilnehmer*innen kommuniziert wird und mit den Kooperationspartner*innen abgestimmt ist



NACHHALTIGER UMGANG MIT MÜLL

Ziel: Müll und Verschmutzung wenn möglich vermeiden, sonst richtig trennen



V. Aufforderungen zur Benutzung eigener Wasserflaschen für Trinkwasser für alle

- "Jede*r nur eine"



VI. Mehr stationäre Aschenbecher auf dem Gelände installieren und Taschenaschenbecher bei Bändchen Abholung ausgeben



MUSIKALISCHES PROGRAMM IN NACHHALTIGKEITSFÖRDERUNG EINBINDEN

Ziel: Aufklären über Nachhaltigkeit durch Künstler*innen und Programminhalte

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



I. Artists als Multiplikator*innen für Nachhaltigkeit gewinnen

II. Als SNNTG Organisator*innen selber zwischen den Acts aufklären

MUSIKALISCHES PROGRAMM IN NACHHALTIGKEITSFÖRDERUNG EINBINDEN

Ziel: Aufklären über Nachhaltigkeit durch Künstler*innen und Programminhalte



I. Artists als Multiplikator*innen für Nachhaltigkeit gewinnen



II. Als SNNTG Organisator*innen selber zwischen den Acts aufklären



NICHT-MUSIKALISCHES PROGRAMM ZUR AUFKLÄRUNG NUTZEN

Ziel: Aufklärung der Festivalbesucher*innen bezüglich Nachhaltigkeit

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



I. Initiativen / Autor*innen / Geschäfts- /
Kooperationspartner*innen finden und einladen

II. Workshops anbieten

NICHT-MUSIKALISCHES PROGRAMM ZUR AUFKLÄRUNG NUTZEN

Ziel: Aufklärung der Festivalbesucher*innen bezüglich Nachhaltigkeit



I. Initiativen / Autor*innen / Geschäfts- / Kooperationspartner*innen (z.B. Üstra/ aha) usw. finden und einladen, die zu dem Konzept des SNNTG passen



- Diese im Programm hervorheben / bewerben



II. Workshops anbieten



INFORMATION ÜBER NACHHALTIGKEIT

Ziel: Durch Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz die Nachhaltigkeit auf dem SNNTG kommunizieren und zu nachhaltigen Verhalten und Projekten inspirieren.



HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

I. Pressemitteilungen, Website, Newsletter und Social Media nutzen, um auf Aktivitäten vom SNNTG im Nachhaltigkeitsbereich aufmerksam zu machen

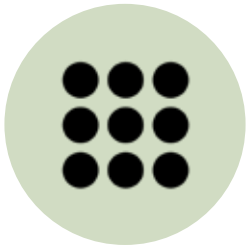
II. Informationsformate anbieten, um auf das Thema aufmerksam zu machen



III. Auf Bereiche aufmerksam machen, in denen bisher schon sehr auf Nachhaltigkeit geachtet wird

IV. Probleme und Potentiale bei der Etablierung von Nachhaltigkeit kommunizieren

V. Wiederkehrende Designs wenn es um Nachhaltigkeit geht



VI. Insgesamt auf dem Festivalgelände durch Plakate und Kunst auf gewünschtes nachhaltiges Verhalten hinweisen

INFORMATION ÜBER NACHHALTIGKEIT

Ziel: Durch Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz die Nachhaltigkeit auf dem SNNTG kommunizieren und zu nachhaltigen Verhalten und Projekten inspirieren.



I. Pressemitteilungen, Website, Newsletter und Social Media nutzen, um auf Aktivitäten vom SNNTG im Nachhaltigkeitsbereich aufmerksam zu machen



- Nachhaltigkeitsreiter auf der Website oder dazu im FAQ-Bereich informieren



II. Eine Nachhaltigkeitswoche oder andere regelmäßige Informationsformate anbieten (Social Media), um auf das Thema aufmerksam zu machen.



III. Auf Bereiche aufmerksam machen (auch während des Festivalbetriebs), in denen bisher schon sehr auf Nachhaltigkeit geachtet wird



- (Materialwahl, Ernährung etc.)



IV. Probleme und Potentiale bei der Etablierung von Nachhaltigkeit kommunizieren



- Ggf. die Zusammenarbeit mit der Uni und die Erstellung des Konzepts thematisieren



INFORMATION ÜBER NACHHALTIGKEIT

Ziel: Durch Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz die Nachhaltigkeit auf dem SNNTG kommunizieren und zu nachhaltigen Verhalten und Projekten inspirieren.






V. Wiederkehrende Designs wenn es um Nachhaltigkeit geht

- Bildsprache bei nachhaltigen Themen



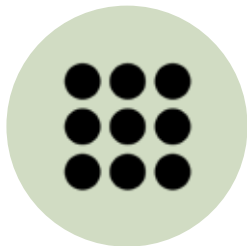
VI. Insgesamt auf dem Festivalgelände durch Plakate und Kunst vermehrt auf gewünschtes nachhaltiges Verhalten (z.B. Umgang mit Müll) hinweisen

- Bei Auffälligkeiten oder Ideen an die Gestalter*innen und Designer*innen wenden 
- Plakate, die speziell Tagesgäste ansprechen, welche sich aktuell weniger nachhaltig verhalten 
- Lockere Formulierungen, mit Wortwitzen oder leicht humorvoll verpackt formulieren, um nicht zu autoritär zu wirken 

WISSEN ÜBER NACHHALTIGKEIT GENERIEREN

Ziel: Durch Input und Expertise einen Wissenspool generieren, der weitervermittelt wird.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



I. Weiterbildungen / Schulungen anbieten oder nutzen

II. Inspiration auf anderen Festivals / Veranstaltungen und in Netzwerken sammeln



III. Netzwerke aufbauen / mit aufbauen und fördern

IV. Wissensspeicherung frequentiert erweitern und strukturieren

WISSEN ÜBER NACHHALTIGKEIT GENERIEREN

Ziel: Durch Input und Expertise einen Wissenspool generieren, der weitervermittelt wird.



I. Weiterbildungen / Schulungen anbieten oder nutzen



- Intern oder durch externe Partner*innen
- Diverses Programm in Bezug auf verschiedene Formate (Workshops, Vorträge, Lehrgänge etc.) und Inhalte (neben Nachhaltigkeit z.B: Förderanträge, Dokumentation, Materialitäten, Bauen)



II. Inspiration auf anderen Festivals / Veranstaltungen und in Netzwerken sammeln



III. Netzwerke aufbauen / mit aufbauen und fördern



IV. Wissensspeicherung frequentiert erweitern und strukturieren

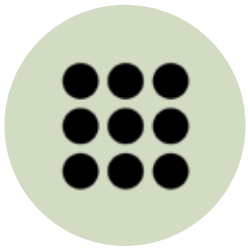


- Verantwortlichkeit schaffen, How To's integrieren, Inventur, ("Wissenscircle")

SENSIBILISIEREN & VORBILDFUNKTION ERFÜLLEN

Ziel: Durch Kommunikation und Wissensvermittlung und Inspiration beteiligte Gruppen sensibilisieren.

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



- I. Als Vorbild im Bezug auf die nachhaltige Anreise auftreten
- II. Über nachhaltigen Materialumgang sensibilisieren
- III. Durch ein "nachhaltiges SNNTG" Teilnehmer*innen über das Festival hinaus zu mehr Nachhaltigkeit inspirieren

SENSIBILISIEREN & VORBILDFUNKTION ERFÜLLEN

Ziel: Durch Kommunikation und Wissensvermittlung und Inspiration beteiligte Gruppen sensibilisieren.



I. Als Vorbild im Bezug auf die nachhaltige Anreise auftreten



II. Über nachhaltigen Materialumgang sensibilisieren

- Kollektive und Helfer*innen insbesondere ansprechen, eventuell durch einen Workshop oder On Demand Videos



III. Durch ein "nachhaltiges SNNTG" Teilnehmer*innen über das Festival hinaus zu mehr Nachhaltigkeit inspirieren

